

Zusammenstellung

der Kleinen Anfragen für die Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am **23. Juni 2023**

**01. Frage der Stadtverordneten Lena Frewer
Fraktion B90/Die Grünen**

Kann der Magistrat veranlassen, den Bodenbelag des Hirsefeldstegs zum Beispiel auf einer Hälfte des Weges derart anzupassen, damit insbesondere Menschen mit Kinderwagen und Rollatoren diesen „ruckelfrei“ passieren können?

02. Frage des Stadtverordneten Dietmar Göttling

Ist dem Magistrat bekannt, dass der Berliner Senat und die Berliner Verkehrsgesellschaft (BVG) das Projekt Oberleitungsbus Anfang diesen Jahres in aller Stille beerdigt haben und kennt der Magistrat die Gründe hierfür?

03. Frage des Stadtverordneten Dietmar Göttling

Falls der Magistrat die Gründe für das Beenden des Oberleitungsprojekts in Berlin kennt, reichen diese Gründe aus, um auch das BOB Projekt in Marburg nicht weiter zu verfolgen?

**04. Frage des Stadtverordneten Jan Schalauske
Fraktion Marburger Linke**

Kann ein Grüner Pfeil an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/Cappeler Straße für Radfahrer*innen eingerichtet werden, die von der Friedrich-Ebert-Straße in die Cappeler Straße rechts abbiegen wollen, um die Fahrradmobilität am unteren Richtsberg zu fördern?

**05. Frage des Stadtverordneten Dr. Michael Weber
Piratenpartei**

Ist bei der Ursachenforschung zum statistisch erhöhten Krebsvorkommen im Stadtteil Michelbach auch eine Untersuchung der relevanten Gebäudebaumaterialien vorgenommen worden?

**06. Frage der Stadtverordneten Anja Kerstin Meier-Lercher
Fraktion Marburger Linke**

Steht der Magistrat im Austausch mit der unteren Wasserschutzbehörde des Landkreises und dem Regierungspräsidium Gießen und hat Kenntnis wie viele Landwirtschafts-, Forst und Gewerbebetriebe in Marburg in den letzten 5 Jahren anzeige- und genehmigungspflichtige Entnahmen von Grundwasser vorgenommen haben und zu welchen Konditionen?

**07. Frage des Stadtverordneten Jan Schalauske
Fraktion Marburger Linke**

Wie ist der Umsetzungsstand der von Bürgermeisterin Bernshausen in einem Elternbrief vom 17.04.2023 angekündigten einzelnen Maßnahmen zur Behebung der angespannten Personalsituation und der eingeschränkten Betreuungszeiten der städtischen KiTa „Auf der Weide“, die für Familien, Kinder und Beschäftigte mit erheblichen Belastungen verbunden sind?

**08. Frage des Stadtverordneten Matthias Simon
SPD-Fraktion**

Wie viele Angriffe durch gefährliche und durch die übrigen Hunde wurden in Marburg in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 registriert?

**09. Frage des Stadtverordneten Matthias Simon
SPD-Fraktion**

Wie viele gefährliche und wie viele weitere Hunde sind in Marburg gemeldet?

**10. Frage der Stadtverordneten Tanja Bauder-Wöhr
Fraktion Marburger Linke**

Wird der Magistrat der Stadt Marburg - vor dem Hintergrund der Fahrpreiserhöhungen im RMV und der Einführung des Deutschlandtickets für 49 Euro bzw. des Hessenpasses für 31 Euro - an seinen Sondertarifen: ermäßigte Stadtpreisstufe/ Stadtpass Marburg festhalten bzw. gedenkt er diese anzupassen oder abzuschaffen?

**11. Frage der Stadtverordneten Tanja Bauder-Wöhr
Fraktion Marburger Linke**

Welche Maßnahmen ergreift der Magistrat das 31 Euro-Ticket (Hessenpass) zu bewerben und auch allen Anspruchsberechtigten ohne Konto dennoch Möglichkeiten eines Dauer-Abo den Erwerb des Hessenpasses zu ermöglichen?

**12. Frage der Stadtverordneten Mariele Diehl
Klimaliste Marburg**

Woher hat die Jägerstraße in Marburg ihren Namen und seit wann heißt sie so?

**13. Frage der Stadtverordneten Mariele Diehl
Klimaliste Marburg**

Gab es schonmal Überlegungen die Jägerstraße umzubenennen?

**14. Frage des Stadtverordneten Michael Selinka
CDU/FDP/BfM-Fraktion**

Trifft es zu, dass die mehrgeschossigen Wohnhäuser (jene mit Geschosswohnungsbau) im Bereich Kreuzacker und Höhenweg einst beim Bau entgegen den damaligen Baugenehmigungen um jeweils mindestens ein Vollgeschoss zu hoch errichtet wurden und dieser Umstand letztlich lediglich durch eine Strafzahlung des Bauträgers geahndet wurde?

**15. Frage der Stadtverordneten Lisa Deißler
CDU/FDP/BfM-Fraktion**

Sind der Universitätsstadt Marburg Pläne bekannt, die Gästehäuser der Philipps Universität Marburg und des UKGM an den Lahnbergen zu renovieren, umzugestalten oder anderweitig zu nutzen und wenn ja, ist die Stadt selbst involviert?

**16. Frage der Stadtverordneten Lisa Deißler
CDU/FDP/BfM-Fraktion**

Ist ein Mangel an Ärzt*innen, bzw. besonderen Facharztpraxen oder Allgemeinmediziner*innen in der Stadt Marburg bekannt, falls ja, bitte nach Fachrichtungen aufschlüsseln.

Frau Stadtverordnete
Tanja Bauder-Wöhr

Herrn Stadtverordneten
Roland Böhm

**Große Anfrage der Fraktion Marburger Linke betr. Sachstand Stellenbesetzung in der
Stadtverwaltung
VO/1267/2023**

Sehr geehrte Frau Bauder-Wöhr,
sehr geehrter Herr Böhm,

in der Anlage übersenden wir die Antwort auf die o.g. Große Anfrage. Der Antwort hat der
Magistrat in seiner Sitzung am 05.06.2023 zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Anlage

Antwort auf eine Große Anfrage	Vorlagen-Nr.:	VO/1267/2023-1	
	Status:	öffentlich	
	Datum:	31.05.2023	
Dezernat:	I		
Fachdienst:	12 - Personal		
Sachbearbeitung:	Kuhnert, Sandra		
Beratungsfolge			
Gremium:		Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat		Erörterung	nichtöffentlich

Antwort auf die große Anfrage der Fraktion Marburger Linke betr. Sachstand Stellenbesetzung in der Stadtverwaltung

Stellungnahme

Die Große Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die in der Anfrage gestellten Fragen können in der insbesondere unter Frage 1 benannten Aufschlüsselung nicht beantwortet werden. Die eingesetzten IT-Systeme ermöglichen eine derartige Auswertung der Daten nicht.

Wir nehmen zu den Fragen wie folgt Stellung:

- 1. Wie viele der im Stellenplan vorgesehenen Stellen sind über einen Zeitraum von 6-12 Monaten, 12-18 Monaten, 18-24 Monate und mehr als 24 Monaten nach Aufnahme in den Stellenplan noch unbesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach Fachbereichen und Fachdiensten, Angabe absolut und in Prozent)**

Um die gewünschte Tendenz abzubilden wurden zum Stichtag 01. Mai 2022 sowie 01. Mai 2023 die Vakanzen der einzelnen Organisationseinheiten ausgewertet und prozentual berechnet. Hier wird darauf hingewiesen, dass bei dieser Berechnung Teilzeitstellen entlang der vorherigen Umrechnung in Stundenanteile auf Vollzeitäquivalente (VZÄ) umgewandelt wurden. Bei den Stundenberechnungen wurden die tariflichen Stundenanteile der Tarifbeschäftigten (39,00 Std./Woche) zugrunde gelegt. Eine differenzierte Betrachtung entlang der Stundenanteile von

Beamt*innen auf den vakanten Stellen erfolgte nicht.

Es kann daher zu leichten Abweichungen kommen. Die Darstellung erfolgt in Anlage 1.

2. Wie viele der überplanmäßigen Stellen sind derzeit unbesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach Fachbereichen und Fachdiensten, Angabe absolut und in Prozent)

3. Wie viele befristete Stellen sind derzeit unbesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach Fachbereichen und Fachdiensten, Angabe absolut und in Prozent)

Überplanmäßige Stellen werden für die Erfüllung besonderer Aufgaben (in weiten Teilen geförderten Projekten des Bundes und Landes) und für unterstützende Tätigkeiten, zeitlich begrenzt eingerichtet. Daher handelt es sich bei den überplanmäßigen Stellen gleichzeitig auch um die befristeten Stellen des jeweiligen Stellenplans.

Die Beantwortung der Fragen 2 und 3 wird daher zusammengefasst dargestellt in folgender Tabelle:

Überplanmäßige befristete Stellen		
(Stand: Mai 2023)		
Fachdienst	Stellenumfang	organisatorische Einbindung
10	8,000	Wahlamt
11	1,000	Hotline
19	0,435	Projektstelle
19	1,000	Projektstelle
16	0,256	befristete Zuarbeit
31	1,000	Fallmanagement
32	0,130	Zuarbeit
34	1,000	Unterstützung Standesamt
36	1,000	Zuarbeit Stadtbüro
37	0,500	Sekretariat
40	1,000	Aushilfen Ganztage
40	1,388	Schulsekretariat Starke Heimat Gesetz
44	1,000	Aushilfe
56	7,000	Ferienbetreuung
58	2,300	Sprachförderkraft
58	1,385	Erzieher*in
58	3,216	Aushilfen
60	0,500	Aushilfe
Gesamt:	32,110	
unbesetzt:	0,000	

4. Wie viele Mitarbeitende haben 2022 tatsächlich den Dienst bei der Universitätsstadt Marburg beendet? (Bitte aufschlüsseln nach Erreichen der Regelaltersgrenze und Fluktuation)

Entlang der angefragten Unterscheidungen sind im Jahr 2022 **128** Mitarbeitende aus dem Dienst der Universitätsstadt Marburg ausgeschieden. Die Differenzierung ist folgender Tabelle dargestellt:

Beendigungsgrund	Beendete Beschäftigungs- und Dienstverhältnisse
Fluktuation	86
Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Ruhestand (Rente), Tod	42
Insgesamt:	128

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Anlage/n

- 1 1 - Übersicht unbesetzte Stellen

Vakanzen zu den Stichtagen 01. Mai 2022 und 01. Mai 2023

(Stand: 26.05.2023)

Org.-Kennziffer	Organisationsbezeichnung	unbesetzte (reguläre) Fachkraftstunden/Stellen Mai 2022	VZÄ (unbesetzte Stellen)	Stellenanzahl lt. Stellenplan insgesamt (Zusammenfassung in VZÄ)	unbesetzt in Prozent	unbesetzte (reguläre) Fachkraftstunden/Stellen Mai 2023	VZÄ (unbesetzte Stellen)	Stellenanzahl lt. Stellenplan insgesamt (Zusammenfassung in VZÄ)	unbesetzt in Prozent
1	Fachbereichsleitung und Sekretariat	0	0	2	0,00	0	0	2	0,00
9	Kommunale Gremien	9,00	0,23	4,49	5,14	9,00	0,23	4,49	5,14
10	Fachdienst Organisation	39,00	1,00	17,71	5,65	117,00	3,00	20,22	14,84
11	Technische Dienste	92,50	2,37	30,41	7,79	214,50	5,50	34,03	16,16
12	Fachdienst Personal	18,56	0,48	24,59	1,94	236,22	6,06	30,03	20,17
PR/FB-Gleib/SchwV	Personalrat, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung	0,00	0,00	7,77	0,00	0,00	0,00	8,27	0,00
13	Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	4,50	0,00	7,02	0,18	4,50	4,00
14	Prüfungsamt	14,00	0,36	8,51	4,22	49,10	1,26	9,35	13,47
15	Stabsstelle Stadt- & Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung, Statistik	39,00	1,00	3,90	25,64	208,50	5,35	12,00	44,55
16	Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt & Antidiskriminierung	28,50	0,73	4,00	18,27	59,50	1,53	7,80	19,56
17	Altenpflege	43,00	1,10	6,14	17,96	43,00	1,10	6,14	17,96
19	Digitalisierung	63,14	1,62	5,83	27,76	144,57	3,71	10,50	35,30
20	Finanzservice	34,30	0,89	19,14	4,65	72,35	1,86	19,64	9,47
21	Kasse und Buchhaltung	13,53	0,35	16,21	2,14	0,00	0,00	17,21	0,00
30	Rechtsservice	8,58	0,22	3,55	6,20	58,50	1,50	4,55	32,96
3	Fachbereichsleitung und Sekretariat	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00
31	Ausländerbehörde	78,00	2,00	17,39	11,50	117,04	3,00	20,39	14,72
32	Gefahrenabwehr und Gewerbe	0,00	0,00	11,00	0,00	39,00	1,00	11,00	9,09
33	Straßenverkehr	39,00	1,00	8,50	11,76	136,5	3,50	10,00	35,00
34/36	Standesamt/Stadtbüro	114,19	2,93	30,43	9,62	246,00	6,31	30,93	20,40
35	Sicherheit und Verkehrsüberwachung	18,06	0,46	26,82	1,73	57,02	1,46	26,82	5,45
37	Brandschutz	156,00	4,00	34,00	11,76	131,00	3,36	35,00	9,60
40	Fachdienst Schulen	450,45	11,55	143,20	8,07	724,23	18,57	157,80	11,77
41	Fachdienst Kultur	9,50	0,24	9,10	2,68	48,50	1,24	9,10	13,67
42	Fachdienst Sport	0,00	0,00	13,14	0,00	0,00	0,00	15,10	0,00
43	Fachdienst Volkshochschule	44,00	1,13	11,80	9,56	53,50	1,37	11,80	11,63
44	Fachdienst Stadtbücherei	19,50	0,50	9,60	5,21	0,00	0,00	9,60	0,00
45	Fachdienst Erwin-Piscator-Haus	96,00	2,46	15,80	15,58	135,00	3,46	18,80	18,41
50	Soziale Leistungen	169,53	4,35	33,60	12,94	92,30	2,37	36,60	6,47
5	Fachbereichsleitung	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00
51	Zentrale Jugendhilfedienste	55,81	1,43	23,12	6,19	166,30	4,26	27,12	15,73
52	Migration und Flüchtlingshilfe	35,00	0,90	16,70	5,37	18,00	0,46	16,72	2,76
55	Wohnungswesen	19,50	0,50	12,00	4,17	89,00	2,28	17,00	13,42
56	Jugendförderung	132,75	3,40	19,90	17,10	63,50	1,63	20,91	7,79
57	Soziale Dienste	149,45	3,83	29,20	13,12	156,00	4,00	33,02	12,11
58	Kinderbetreuung	535,50	13,73	182,45	7,53	513,40	13,16	189,45	6,95
59	Planung, Steuerung u. Qualitätsentwicklung	44,00	1,13	6,91	16,33	61,58	1,58	7,91	19,96

Org.-Kennziffer	Organisationsbezeichnung	unbesetzte (reguläre) Fachkraftstunden/Stellen Mai 2022	VZÄ (unbesetzte Stellen)	Stellenanzahl lt. Stellenplan insgesamt (Zusammenfassung in VZÄ)	unbesetzt in Prozent	unbesetzte (reguläre) Fachkraftstunden/Stellen Mai 2023	VZÄ (unbesetzte Stellen)	Stellenanzahl lt. Stellenplan insgesamt (Zusammenfassung in VZÄ)	unbesetzt in Prozent
60	Bauverwaltung und Vermessung	88,0	2,26	16,92	13,34	117,50	3,01	18,68	16,13
61	Stadtplanung und Denkmalschutz	52,00	1,33	21,00	6,35	52,00	1,33	21,08	6,33
62	Gebäudewirtschaft	53,60	1,37	22,87	6,01	131,60	3,37	25,87	13,04
	Reinigung FD Gebäudewirtschaft	584,53	14,99	71,99	20,82	584,50	14,99	71,99	20,82
63	Bauaufsicht	185,00	4,74	14,70	32,27	117,00	3,00	14,70	20,41
65	Hochbau	251,50	6,45	50,00	12,90	511,50	13,12	61,00	21,50
66	Tiefbau	164,00	4,21	19,80	21,24	203,00	5,21	19,80	26,29
67	Stadtgrün und Friedhöfe	101,00	2,59	14,60	17,74	140,00	3,59	15,60	23,01
69	Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel	139,11	3,57	15,54	22,96	139,35	3,57	16,37	21,83
7.1	Koordinierungsstelle Gesunde Stadt	0,00	0,00	1,80	0,00	0,00	0,00	1,80	0,00
72	Stabsstelle Bürger*innenbeteiligung	39,00	1,00	3,50	28,57	78,00	2,00	5,00	40,00
74	Fachdienst Bäderbetrieb	89,70	2,30	34,00	6,76	148,20	3,80	34,00	11,18
	Gesamtbetrachtung:	4.316,80	110,70	1.103,13	10,03	6.289,78	161,28	1.204,66	13,39

Frau Stadtverordnete
Tanja Bauder-Wöhr

Herrn Stadtverordneten
Roland Böhm

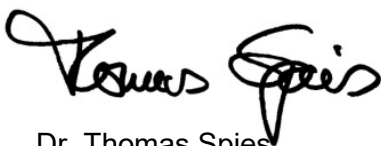
**Große Anfrage der Fraktion Marburger Linke betr. Investitionen in Kindertagesstätten
VO/1268/2023**

Sehr geehrte Frau Bauder-Wöhr,
sehr geehrter Herr Böhm,

in der Anlage übersenden wir die Antwort auf die o.g. Große Anfrage. Der Antwort hat der Magistrat in seiner Sitzung am 22.05.2023 zugestimmt.

Zuständiger Dezernent: Stadtrat Dr. Michael Kopatz

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Anlage

Große Anfrage	Vorlagen-Nr.:	VO/1268/2023
	Status:	öffentlich
	Datum:	24.04.2023
Fragesteller*in:	Marburger Linke	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich

Große Anfrage der Fraktion Marburger Linke betr. Investitionen in Kindertagesstätten

Der Magistrat wird daher gebeten zu berichten:

1. Wie viel Geld wurde 2021 in welche der Marburger Kindertagesstätten investiert? Bitte die Summe der Bauunterhaltungsmittel aus dem Ergebnishaushalt gesondert ausweisen.
2. Wie viel Geld wurde 2022 in welche der Marburger Kindertagesstätten investiert? Bitte die Summe der Bauunterhaltungsmittel aus den Ergebnishaushalten gesondert ausweisen.
3. Wenn bereitgestellte HH-Mittel nicht abgerufen bzw. geplante Investitionen für einzelne Kitas nicht getätigt wurden, welche Gründe wären dafür ausschlaggebend?
4. Welche Pläne gibt es, nicht realisierte Investitionen zeitnah nachzuholen, ohne dass aktuelle Vorhaben sich dadurch verzögern?

Begründung

Viele Kitas in der Stadt haben bauliche Mängel verschiedenster Art, einige sind seit Jahren nicht mehr nutzbar, müssten dringend saniert werden und Kinder sowie Betreuungspersonal müssen mit jahrelangen Provisorien zurechtkommen. Die differenzierte Übersicht der realen jährlichen Investitionen in einzelne Kitas ist für Stadtverordnete die einzige Möglichkeit, die sehr pauschalen Haushaltsansätze auf konkrete Realisierung zu überprüfen. In der Vergangenheit haben wir diese Zahlen im Rahmen einer kleinen Anfrage abgefragt, was uns dieses Jahr verweigert wurde.

Tanja Bauder-Wöhr

Roland Böhm

Antwort auf eine Große Anfrage	Vorlagen-Nr.:	VO/1268/2023-1
	Status:	öffentlich
	Datum:	12.05.2023
Dezernat:	IV	
Fachdienst:	65 - Hochbau	
Sachbearbeitung:	Schmidt, Hendrik	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Beantwortung	nichtöffentlich

Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion Marburger Linke betr. Investitionen in Kindertagesstätten

Stellungnahme

Die Große Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie viel Geld wurde 2021 in welche der Marburger Kindertagesstätten investiert? Bitte die Summe der Bauunterhaltungsmittel aus dem Ergebnishaushalt gesondert ausweisen.
2. Wie viel Geld wurde 2022 in welche der Marburger Kindertagesstätten investiert? Bitte die Summe der Bauunterhaltungsmittel aus dem Ergebnishaushalt gesondert ausweisen.
3. Wenn bereitgestellte HH-Mittel nicht abgerufen bzw. geplante Investitionen für einzelne Kitas nicht getätigt wurden, welche Gründe wären dafür ausschlaggebend?
4. Welche Pläne gibt es, nicht realisierte Investitionen zeitnah nachzuholen, ohne dass aktuelle Vorhaben sich dadurch verzögern?

Zu 1.:

Investitionen in Kitas in 2021

Ausgaben Bauunterhaltung (Ergebnishaushalt) in 2021: **36.276,41 €**

Ausgaben Finanzhaushalt:

Kita Eisenacher Weg (I650.003.19): 147.178,26 €

Kita Moischt (i650.008.19): 40.485,53 €

Familienzentrum Gedankenspiel (I650.001.6):	10.413,17 €
Kita Einhausen (I650.004.19): Kita Michelbach, Fr.-Fröb.-Str. (I650.007.19):	35.385,85 € 198.944,06 €
Kita Stadtwald (I612.003.3):	3.482.881,03 €
Summe Finanzhaushalt:	3.915.287,90 €

Zu 2.:

Investitionen in Kitas in 2022

Ausgaben Bauunterhaltung (Ergebnishaushalt) in 2022: **529.029,88 €**

Ausgaben Finanzhaushalt:

Kita Eisenacher Weg (I650.003.19):	49.755,85 €
Kita Geschwister-Scholl-Str. (Neubau), (I650.011.8):	2.332,40 €
Kita Moischt (I650.008.19):	89.878,45 €
Familienzentrum Gedankenspiel (I650.001.6):	12.071,24 €
Kita Einhausen (I650.004.19):	6.227,88 €
Kita Michelbach, Fr.-Fröb.-Str. (I650.007.19):	302.390,16 €
Kita Stadtwald (I612.003.3):	1.283.335,77 €
Summe Finanzhaushalt:	1.745.991,75 €

Zu 3.:

Für nicht abgerufene HH-Mittel bzw. nicht getätigte Investitionen für Kitas können folgende Gründe vorliegen:

Projekt- und Bauzeitverlängerung durch unvorhergesehene Entwicklungen (Lieferproblematik Baustoffe; Ausschreibungen ohne Ergebnis; Fachkräftemangel bei Planungsbüros und Baufirmen, Verlängerung der Bauzeit).

Des Weiteren spielt nach wie vor die angespannte Personalsituation im Fachdienst Hochbau eine Rolle. Eine Organisationsuntersuchung hat in 2021 festgestellt, dass 9 Stellen fehlen. Diese Stellen wurden mittlerweile geschaffen und besetzt. Durch dieses Defizit musste eine Priorisierung erfolgen und Projekte wurden zurückgestellt.

Zu 4.:

Die Fachdienste Hochbau und Kinderbetreuung arbeiten aktuell an einem Kindertagesstättenbauprogramm (KiBaP), um die Verbindlichkeit zu erhöhen und eine verlässliche Abarbeitung zu erreichen. Dazu gehört auch eine realistische Personalbemessung für die nächsten

Jahre, da die Investitionen für den Hochbau deutlich größer werden und weiteres Personal benötigt wird. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.01.2023 zur langfristigen Finanzplanung bildet hierzu die Grundlage.

Nicht realisierte Investitionen werden in das folgende HH-Jahr mitgenommen, falls es zu o.g. Projekt- oder Bauzeitenverlängerung gekommen ist oder Projekte noch nicht angefangen werden konnten.

Dr. Michael Kopatz

Stadtrat

Anlage/n

Keine